

## Station 12: Weinberg



Abbildung: Universität Hohenheim, Institut 370

Die Rebanlage umfasst eine Fläche von 2,2 ha und ist in zwei Abschnitte gegliedert: das Sortiment, in dem zu Demonstrationszwecken 94 verschiedene Rebsorten angebaut sind und die Versuchspartzen, die der Prüfung von Neuzüchtungen dienen.

Auf Empfehlung des Wissenschaftsrates der damaligen Landwirtschaftlichen Hochschule konnte 1964/1965 in Hohenheim ein Lehrstuhl für Weinbau eingerichtet werden. 1970 wurde die heutige Rebanlage auf der Schlosswiese erstellt.

In den Partzen werden zum Beispiel Versuche mit pilzresistenten Neuzüchtungen (Orion, Regent, Phoenix, Sirius) im Vergleich zu nicht pilzresistenten (Müller-Thurgau, Kerner, Schwarzriesling) und Untersuchungen zur Ernährung der Rebe durchgeführt.

Die Weine der hier angebauten Sorten werden im Schlosskeller ausgebaut und unter der Einzellagenbezeichnung "Hohenheimer Schlossberg" in den Verkehr gebracht.